

Neue Amtsstruktur AVK

Mit der flächendeckenden Einführung der Geleiteten Schulen und der damit einhergehenden grösseren Autonomie der Volksschulen, verlagern sich auch die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Amtes für Volksschule und Kindergarten (AVK). Das Amt hat seine Organisationsstruktur deshalb der neuen Situation angepasst. Wir stellen die neue Struktur des AVK kurz vor.

Mit dem Schulstart im August sind die Geleiteten Schulen im Kanton Solothurn flächendeckend eingeführt. Damit ist der

AVK

Auftrag des Souveräns aus dem Jahre 2005 planmässig umgesetzt worden. Die solothurnischen Volksschulen haben weitreichende Führungskompetenzen im organisatorischen, betrieblichen, personellen und pädagogischen Bereich erhalten. Die Geleitete Schule mit ihrer entsprechend starken lokalen Verwurzelung ist ein zentraler und wichtiger Faktor, um den anstehenden Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Die kommunalen Behörden unterstützen als strategische Führung die Schulleitungen, die gemeinsam definierten Ziele zu erreichen. Damit die Chancengerechtigkeit für die Schülerinnen und Schüler trotz der grösseren Autonomie der Schulen gewahrt bleibt, sind Leistungsvereinbarungen und ein ausreichendes Qualitätscontrolling notwendig. Damit verlagern sich auch die Aufgaben des AVK.

Neuausrichtung des AVK

Diese Stärkung der Schulen vor Ort durch die Verlagerung von Kompetenzen zu den einzelnen Schulen hat konsequenterweise Auswirkungen auf Aufgaben und Organi-

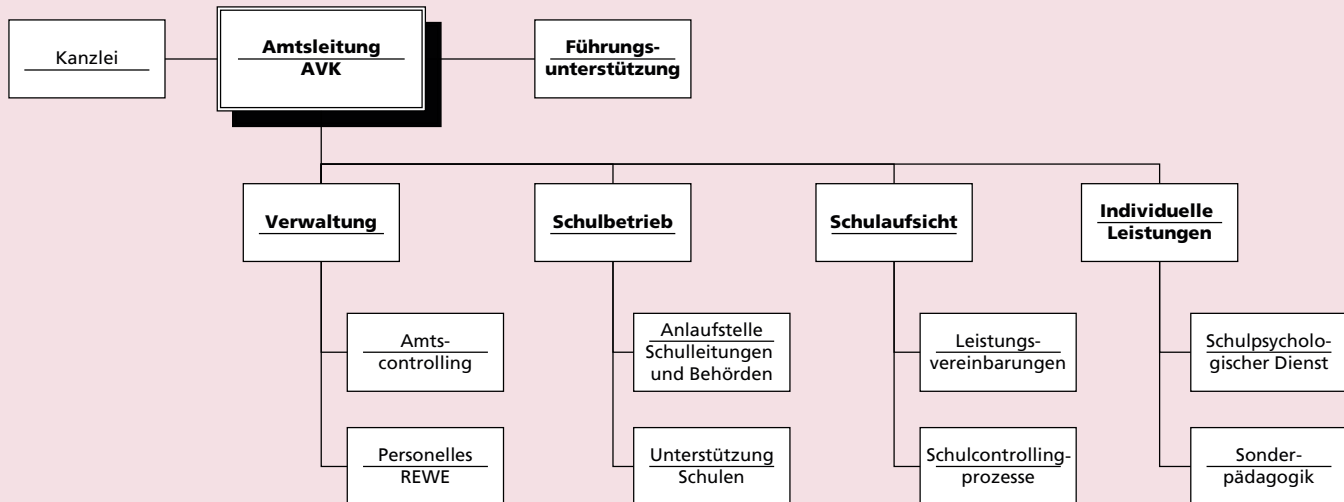
sationsform des AVK. Das Amt hat sich während einigen Monaten auf diese neue Ausgangslage vorbereitet und die neue Amtsstruktur ist auf den 1. August installiert worden.

Die neue Struktur des AVK richtet sich nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) gezielt auf den Bedarf der Geleiteten Schulen aus. Das Schulinspektorat wurde deshalb folgerichtig auf Ende Juli aufgelöst, da die Personalführung nun vollständig in der Verantwortung der Schulleitungen liegt. Wir stellen Ihnen die neuen beziehungsweise neu konzipierten Abteilungen des Amtes kurz vor.



Das Domizil des AVK an der St. Urbangasse in Solothurn.

Amtsstruktur AVK seit 1. August 2010



Führungsunterstützung

Die Unterstützung des Amtes in politischen Geschäften – und in übergeordneten Bereichen wie Statistik und Leistungsmessungen – obliegt der Abteilung Stab. Die Leitung des Stabes hat Yolanda Klaus, die Stellvertreterin des Amtsvorstehers.

Schulaufsicht

Die Abteilung Schulaufsicht zeichnet für die Gewährung und Weiterentwicklung von Qualitätsvorgaben für die Solothurner Schulen verantwortlich. Sie übernimmt im Sinne von Vorgabenkontrollen auch Schulcontrollingaufgaben. Die Abteilung ist im Wesentlichen zuständig für die Ausarbeitung der Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden. Geführt wird sie von Daniel Eggimann, als sein Stellvertreter amtiert Mario Petiti.

Um eine sachgerechte Trennung von Überprüfung und Massnahmenvollzug zu gewährleisten, wurde die Schulevaluation per Leistungsauftrag extern vergeben. Die Fachstelle Schulevaluation am Zentrum für Schulqualität der Pädagogischen Hochschule der FHNW ist für die Rezertifizierungen der Solothurner Schulen zuständig. Sie überprüft im Auftrag des AVK die Funktionsfähigkeit der Kreis- und Gemeindeschulen in einem Fünfjahresrhythmus. Schulen, die in den Jahren 2010 und 2011 evaluiert werden, sind bereits informiert worden. Diese Schulevaluation wird für den Schulträger wichtige Erkenntnisse über die eigene Arbeit und über Stärken und Schwächen der Schule liefern.

Schulbetrieb

Ebenfalls neu aufgebaut und gestaltet wurde die Abteilung Schulbetrieb, die unter der Leitung von Elisabeth Ambühl-Christen steht. Der Aufgabenbereich dieser Abteilung ist sehr breit gefächert. Er reicht von der Unterstützung der Fachbereiche (Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften, Musik, Kunst und Gestaltung, Bewegung und Gesundheit, Informations- und Kommunikationstechnologien/Medienbildung, Berufliche Orientierung, Nachhaltige Entwicklung, Politische Bildung) zur Beratung in den Bereichen Interkulturelle Kommunikation sowie Schulbauten und zur Begleitung in der Umsetzung von Reformprojekten.

Gemeinden und Schulleitungen haben bereits beim Aufbau der Geleiteten Schule eine **direkte Ansprechstelle im AVK** gewünscht. Diesem Anliegen wurde deshalb bei der Neuausrichtung des AVK entsprochen. Ursula von Burg, die stellvertretende Abteilungsleiterin Schulbetrieb, ist nun die erste Ansprechperson der Schulleitungen und kommunalen Behörden für fachliche Fragen. Sie wird diese Fragen kompetent beantworten oder an die zuständigen Sachbearbeiter weiterleiten. Ihre Koordinaten sind: Ursula von Burg, St. Urbangasse 73, 4509 Solothurn, Tel. 032 627 29 37, E-Mail: ursula.vonburg@dbk.so.ch.

Individuelle Leistungen

Die Optik dieser Abteilung ist auf das einzelne Kind ausgerichtet, das je nach Situation eine besondere Unterstützung braucht. Mit dem Rückzug der IV aus dem Sonderschulbereich musste die Abteilung eine Vielzahl neuer Aufgaben übernehmen. Gegliedert ist die Abteilung in zwei Bereiche: Sonderpädagogik und Schulpsychologischer Dienst. Kurt Rufer führt als Abteilungsleiter gleichzeitig den Bereich Sonderpädagogik und wird dort von Eva-Maria Fischli-Hof vertreten. Walo Dick steht zusammen mit seinem Stellvertreter Urs Bruggmann wie bisher dem Schulpsychologischen Dienst (SPD) vor.

Verwaltung

Die Abteilung Dienste ist für die Ressourcenzuteilung verantwortlich. Abteilungsleiter Rolf Fluhbacher wacht über die finanziellen wie auch über die personellen Ressourcen, die den Schulen von Rechts wegen zustehen. Die Abteilung besorgt auch die Auszahlung der kantonalen Subventionen und das Controlling. Da dem AVK ein direkter Draht zu den kommunalen Aufsichtsbehörden wichtig ist, werden die Behördenmitglieder an drei regionalen Veranstaltungen über die neuen AVK-Strukturen und über die im Schuljahr 2011/2012 startenden Projekte (Reform Sek I, Passepartout, Spezielle Förderung) informiert werden. Entsprechende Einladungen sind bereits ergangen.

Andreas Walter, Vorsteher AVK